

## **Lokales Augenblick Mal vom 03.12.2018**

Der Advent ist wie ein Geburtsvorbereitungskurs!

Vor der Geburt eines Kindes ist ja noch viel zu tun.

Man muss das Babyzimmer aufbauen und Kleidung, Windeln, Kinderwagen und sonstiges Zubehör wollen gekauft werden.

Man will nochmal einen draufmachen, aber auch die letzten ruhigen Abende zu zweit genießen.

Man schaut sich die Kliniken an und sucht sich eine Hebamme.

Und dann soll man sich auch noch mehrere Wochen die Zeit nehmen, um atmen zu üben oder zu lernen, wie Mann die Frau unterstützt und massiert. Und das obwohl noch so viel zu tun ist und man keine Zeit, Lust und Kraft dafür hat.

Im Advent steht auch immer viel an. Geschenke kaufen, auf den Weihnachtsmarkt gehen, die Wohnung dekorieren und Plätzchen backen. Und dann sind wir noch eingeladen uns innerlich auf Weihnachten vorzubereiten. Innezuhalten und zu überlegen, was kann das für mich bedeuten... Weihnachten.

Irgendwie passt das gar nicht so in die Zeit und in die Stimmung.

Der Besuch des Geburtsvorbereitungskurses war für meine Frau und mich zwar manchmal unpassend, hat uns aber schon gut auf die Geburt unserer Tochter vorbereitet und eingestimmt.

Vielleicht kann ein Innehalten im Advent auch uns auf die Feier der Geburt Jesu gut einstimmen und vorbereiten. Uns wünsche ich allen eine gesegnete und entspannte Adventszeit.

Florian Schulz, Ostbevern